

Abschied

Die Nummer 1 für Ewald Ospelt

VADUZ Es war ein gewohntes Bild an der alljährlichen Pressekonferenz zum Vaduzer Städtlelauf: OK-Präsident Markus Verling, Bürgermeister Ewald Ospelt und LLB-Vertreter Thomas Allenmann informierten über den Grossanlass im Städtle - das Einzige, was variierte, war die Sitzordnung. Kommandes Jahr wird Allenmann dann definitiv von zwei neuen Gesichtern umgeben sein. Denn sowohl der Bürgermeister, wie auch der OK-Präsident wird ein Neuer sein. «Noch-Bürgermeister» Ewald Ospelt kümmerte sich in seiner Amtszeit zwar Jahr für Jahr um gutes Wetter beim Städtlelauf - selbst aktiv daran teilgenommen hat er aber nie. Das könnte sich vielleicht schon bald ändern, denn Verling hatte an der Pressekonferenz ein passendes Abschiedsgeschenk dabei: Eine personalisierte Startnummer in rot mit der Nummer 1 drauf. «Ab dem 1. Mai hast du etwas mehr Zeit, und es wäre toll, wenn wir dich beim Städtlelauf begrüßen dürften. Sollte noch etwas Training nötig sein, ist die Nummer auch noch im nächsten Jahr gültig», meinte Markus Verling.

«Anlass muss sich weiterentwickeln»
Damit Ospelt die Strecke durchs Vaduzer Städtle aber nicht allein bewältigen muss - «zu zweit geht es besser», so Verling - erhielt auch LLB-Vertreter Thomas Allenmann eine personalisierte Startnummer mit einer «1» drauf. «Es wäre super, wenn das klappt und sonst zumindest als Zuschauer», so Verling. Er selbst gibt nach etlichen Jahren sein Amt als OK-Präsident ebenfalls ab. «Ich habe lange überlegt, glaube aber einfach, dass es mal etwas Neues braucht. Wir haben einige Neuerungen in den letzten Jahren eingeführt - wichtig ist, dass sich der Anlass aber stetig weiterentwickelt. (mm)



OK-Präsident Markus Verling überreicht Bürgermeister Ewald Ospelt (rechts) die Startnummer. (Foto: PT)

Vaduzer Städtlelauf: 35. Ausgabe im Zeichen des 300-Jahr-Jubiläums

Laufsport In gut einem Monat wird im Liechtensteiner Hauptort Vaduz wieder einiges los sein. Beim 35. Vaduzer Städtlelauf werden wie in den Vorjahren gut 700 Laufsportbegeisterte erwartet. Zudem wartet das OK-Team anlässlich des 300-Jahr-Jubiläums mit einer weiteren Neuerung auf.

VON MANUEL MOSER

Einmal mehr verwandelt sich das Vaduzer Städtle am 4. Mai zu einer Hochburg für Laufsportler aus Liechtenstein und der Region. Dass die Organisatoren bei der 35. Austragung des beliebten Volkslaufs - «es ist quasi ein halbrundes Jubiläum», wie OK-Präsident Markus Verling meinte - nicht nur auf Altbewährtes setzen, sondern auch in diesem Jahr eine Neuerungen miteinbrachten, wertet den Grossanlass im Herzen von Vaduz noch einmal auf. «Es gab immer mal wieder kleinere Änderungen und auch für die diesjährige Ausgabe haben wir uns etwas überlegt», so Verling.

Den Laufsport fördern

Im Fokus stand dabei der 300. Geburtstag des Landes Liechtenstein - es solle etwas werden, dass das Ober- und Unterland verbindet, so der Gedanke dahinter. Gemeinsam mit den Organisatoren des Bretschalaufs und der Liechtensteinischen Landesbank AG wurde letztlich der LLB-Laufcup für die diesjährige Ausgabe ins Leben gerufen. Kurze Erklärung: Jeder Teilnehmer, der sowohl beim Bretschlauf, wie dann auch beim Vaduzer Städtlelauf die Ziellinie - egal in welcher Kategorie - erreicht, erhält einen speziellen Preis, passend zum Jubiläum. «In fünf davon ist zudem ein Gutschein für ein «Goldvreneli» drin», fügt Verling an. Angedacht sei, dass dieser Laufcup, der wie der ganze Vaduzer Städtlelauf vom Hauptsponsor der LLB AG unterstützt wird, auch in Zukunft ausgetragen werden könne. LLB-Vertreter Thomas Allenmann meinte dazu: «Es



In 18 verschiedenen Kategorien werden Hunderte Laufsportler Anfang Mai um die schnellsten Zeiten kämpfen. (Foto: MZ)

ist die 35. Ausgabe des Städtlelaufs, Liechtenstein feiert seinen 300. Geburtstag und die LLB den 158. - diese Kontinuität wollen wir vergolden. Ich hoffe, dass auch dieses Jahr etliche Athleten den Weg nach Vaduz finden und angefeuert werden.»

«Bestes Laufwetter»

Das sah auch «Noch-Bürgermeister» von Vaduz, Ewald Ospelt, so der herausstrich, was für ein «sympathischer und tragender Anlass», der Städtlelauf für Vaduz ist. «Für all jene, die meinen, es laufe nichts in Vaduz: Es läuft wortwörtlich etwas!», sagte er mit einem Schmunzeln. Neben dem Patronat des Städtlelaufs wird sein Nachfolger / seine Nachfolgerin dann aber auch noch eine weitere Aufgabe übernehmen müssen. Nämlich jene der «Wetterfee». Ospelt war während seiner Amtszeit stets für das Wetter verantwortlich. «Ich glaube es gab einen halben Tag Regen - das hat Ewald schon gut gemacht», sagte Verling. «Dafür war es beim SlowUp dann aber meist recht wüst», fügt Ospelt an.

Für dieses Jahr sei er sich aber recht sicher. «Ich lehne mich mal weit aus dem Fenster und kündige bestes Laufwetter an.» Die gut 700 erwarteten Läuferinnen und Läufer, die wie in den Vorjahren in 18 verschiedenen Kategorien (siehe unten) an den Start gehen können, werden es ihm sicher danken.

«Wir hoffen natürlich, dass wieder ähnlich viele Teilnehmer dabei sind, bis jetzt sieht es aber recht gut aus», so Verling, der zugleich auch verkündete, sein Amt als OK-Präsident nach dieser Ausgabe abzugeben (siehe links). Stand Montagmorgen seien bereits 223 Anmeldungen eingegangen.

STÄDTLELAUF IN VADUZ

Programm am Samstag, den 4. Mai

Kategorie	Distanz	Zeit
Bambinis	200 m	14.30
Piccolos	200 m	14.35
Kids	200 m	14.40
Zwergle	100 m	14.50
U-10-Kategorie	750 m	15.00
U-12-Kategorie	1400 m	15.10
U-14-Kategorie	1400 m	15.10
Städtlejogger	2200 m	15.25
Special Olympics	mind. 1200 m	15.25
U-16 Damen/Herren	2200 m	16.30
U-18 Damen/Herren	2200 m	16.30
Junioren	10 000 m	16.45
Frauen/Männer 20	10 000 m	16.45
Frauen/Männer 30	10 000 m	16.45
Frauen/Männer 40	10 000 m	16.45
Frauen/Männer 50	10 000 m	16.45
Frauen/Männer 60	10 000 m	16.45
Frauen/Männer 70	10 000 m	16.45

Die wichtigsten Infos

- Nachmeldungen sind noch bis eine halbe Stunde vor dem jeweiligen Start möglich (Zuschlag 5 CHF).
- Teilnehmer bis 18 Jahre nehmen auch dieses Jahr gratis am Städtlelauf teil.
- Wer sich zudem bis zum 1. Mai 2019 online anmeldet, erhält eine personalisierte Startnummer mit seinem Namen.
- Wer bereits am Bretschlauf im Einsatz stand und nun auch den Vaduzer Städtlelauf bestreitet, erhält im Rahmen des LLB-Laufcups einen speziellen Preis. Fünf Teilnehmern winkt zudem ein «Goldvreneli» (nach Zufallsprinzip).
- Wie im letzten Jahr gibt es auch heuer den LLB-Finisherclip für alle Teilnehmer.

Anmeldungen und mehr Informationen auf www.vaduzer-staedtlelauf.li

Gelungener Saisonstart für den RV Schaan

Mountainbike Liechtensteins Mountainbiker starteten mit dem Swiss Bike Cup in Riviera in die Saison. Auf der technisch sehr anspruchsvollen Strecke waren alle sehr gespannt über den eigenen Formstand.

Die grossen Teilnehmerfelder waren zum Teil international, nahmen doch auch viele Italiener die Startmöglichkeit wahr. In der Kategorie Rock hatten die 72 U-13-Fahrer drei kleine Runden zu bewältigen. Maurin Riesen startete aus Position 25 ins Rennen. Der Start gelang ihm zwar noch nicht optimal, jedoch setzte er nach der ersten Abfahrt zu einer grossen Aufholjagd an. Technisch sehr sauber fahrend passierte er die erste Zielpassage bereits als 14. Mit einer technisch und konditionell sehr starken Leistung gelang ihm letztlich noch der Vorstoss bis auf Platz 10, seinem bisher besten Ergebnis in einem Swiss Bike Cup. Auch Manuel Knaus musste im grossen Starterfeld und bei kühlen leicht feuchten Bedingungen viele Positionskämpfe führen und beendete das Rennen auf dem 26. Rang. Als jüngerer des Jahrganges bestritt Clemens Sprenger sein erstes Rennen auf der Cross-Country-Strecke. Für ihn schaute der 50. Schlussrang heraus.

7. Rang von Marco Püntener

94 Fahrer gingen auf die vier mittleren Runden der Kategorie Mega (U15). Marco Püntener startete gut und ging als Sechster in den ersten

Anstieg, fiel anschliessend wieder etwas weiter zurück. Dank einer sehr schnellen Schlussrunde gelang es ihm schliesslich, sich auf Position 7 vorzuarbeiten. Nicht ganz so optimal lief es für Felix Sprenger. Er konzentrierte sich auf die direkte Linie und bewältigte die technischen Passagen sehr stark. In Runde 3 und 4 nahm er etwas Geschwindigkeit raus und überquerte die Ziellinie als 20.

Starke U-17-Fahrer

Mit Flavio Knaus und Romano Püntener starteten zwei Fahrer des RV Schaan im jüngeren Jahrgang der Kategorie Knaben Hard U-17 über vier grosse Runden. Bereits in der dritten Runde überrundete Püntener Fahrer des 104-köpfigen Feldes auf der Strecke. Dabei konnte er das Tempo hochhalten und den Bedingungen entsprechend technisch sauber fahren. Er erreichte das Ziel als zufriedener Neunter. Teamkollege Knaus war nach dem Start noch nicht ganz an der Spitze anzutreffen. Danach gelang es ihm aber, sich Runde für Runde nach vorne zu kämpfen. Er belegte schliesslich den sehr starken 17. Schlussrang und war damit viertschnellster seines Jahrgangs. Im Juniorenfeld mit 64 klas-



Mit dem 10. Rang erzielte Maurin Riesen sein bislang bestes Ergebnis bei einem Swiss Bike Cup. (Foto: ZVG)

sierten Fahrern war der Start nochmals um einiges hektischer als in den Jugendkategorien und das Tempo von Beginn weg sehr hoch. Loris Dal Farra war nach der ersten Zielpassage auf Rang 50 zu finden. Er zeigte ein beherztes Rennen, war mit Rang 45 am Ende aber nicht ganz zufrieden. Er freut sich nun auf das Kräfteressen in Buchs mit einem Parcours, der seinen Vorlieben entspricht.

Weiter geht es am Samstag in Buchs

BUCHS Diesen Samstag, den 13. April, starten die Fahrer des RV Schaan und des Liechtensteiner Radfahrerverbandes am Swiss Bike Cup in Buchs. Beim Heimspiel kann man auch gespannt auf die Leistung von Nicole Göldi sein. Die Liechtensteiner Sportschülerin startete im Tessin mit dem 9. Rang bei den Junioren in die Saison. (pd)

Schwimmen

Autogrammstunde mit Julia Hassler

BALZERS Liechtensteins erfolgreichste Schwimmerin Julia Hassler sorgte vergangenes Wochenende für erfreuliche Nachrichten. Beim Swim Festival in Bergen knackte die Schellenbergerin die A-Limite der FINA und löste sich damit das Ticket für die Olympischen Spiele 2022 in Tokio. Weiter geht es für sie dieses Wochenende beim Swim Open in Stockholm. Und danach macht die 26-jährige einen Abstecher nach Liechtenstein. Am Mittwoch, den 17. April, wird die heimische Schwimmerin dann im Hallenbad Balzers eine Autogrammstunde abhalten. Parallel führt Liechtenstein Swimming eine Talentsichtung durch. Alle Fans und Interessierten können von 15.30 bis 16.30 Uhr in Balzers vorbeischaun. (mm)



Ein Autogramm von Liechtensteins bester Schwimmerin Julia Hassler gibt es am 17. April in Balzers. (Foto: ZVG)